



Datenschutzinformation gem. §§14,15 KDG für Bewerberinnen und Bewerber

Für die Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH gilt das Kirchliche Datenschutzgesetz (KDG), das im Einklang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung steht. Mit den nachfolgenden Datenschutzinformationen erfüllen wir die in §§ 14 ff. KDG enthaltenen Pflichten einer transparenten, d.h. nachvollziehbaren Datenverarbeitung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens.

1. Datenverarbeiter

1.1. Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH

Geschäftsführung: Bernward Bickmann, Birgit Rupp

Schulleitung: Thomas Wolf

bickmann@kreuzburg.de, rupp@kreuzburg.de, wolf@kreuzburg.de

Niederwaldstr. 1
63538 Großkrotzenburg

1.2. Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Birgit Floeth

datenschutz@kreuzburg.de

2. Verarbeitungsrahmen

2.1. Zweck der Datenerhebung

Im Bewerbungsverfahren erhebt und verarbeitet der Verantwortliche personenbezogene Daten von Bewerberinnen und Bewerbern zur Durchführung des Personalauswahlverfahrens. Die Informationen, die sie uns zur Verfügung stellen, werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle genutzt. Die Verarbeitung erfolgt dabei unter Beachtung der Datenschutzvorschriften und weiterer kirchlicher und staatlicher Rechtsvorschriften (z.B. AGG1 , MAVO2).

2.2. Rechtsgrundlage, Erforderlichkeit bzw. gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten, die erforderlich sind um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zu entscheiden, dürfen gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) KDG in Verbindung mit § 53 Abs. 1 KDG verarbeitet werden.

Des Weiteren erfolgt die Verarbeitung auf der Grundlage von § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) KDG zur Erfüllung vertraglicher Pflichten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, in diesem Fall der Entscheidung über die Begründung eines Arbeitsvertrages. Die Aufnahme in das Bewerbungsverfahren ist ohne die erforderlichen Daten nicht möglich.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. § 11 Abs. 1 KDG verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Bewerbungsverfahrens der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von § 11 Abs. 2 b) KDG, § 53 Abs. 1 KDG.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren und soweit erforderlich, Ihre Einwilligung einholen. Eine Einwilligung gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) i.V.m. § 8 KDG werden wir z.B. dann einholen,



wenn wir ihre Unterlagen für eine eventuelle spätere Stellenbesetzung aufbewahren. Ein solche Einwilligung können Sie in gleicher Form jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber dem Verantwortlichen widerrufen. Im Falle eines Vertragsabschlusses werden sie über weitergehende Verarbeitungen ihrer personenbezogenen Daten gesondert informiert.

2.3. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden gelöscht, wenn ihr Zweck bzw. die Rechtsgrundlage für ihre Verarbeitung entfallen sind. Im Falle von Bewerbungen erfolgt die Löschung spätestens 6 Monate nachdem feststeht, dass ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, Sie haben in die weitere Speicherung eingewilligt oder die Verarbeitung ist noch zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen erforderlich. Sofern Sie eingewilligt haben, Ihre personenbezogenen Daten für eine eventuelle spätere Stellenbesetzung aufzubewahren, werden die Daten bei Widerruf der Einwilligung sofort, spätestens jedoch nach Ablauf von 3 Jahren nach Erteilen der Einwilligung gelöscht.

3. Empfänger

Nur die Personen und Stellen (Fachbereichsleitung und Mitarbeitervertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Sollten Sie von uns eine Zusage erhalten, werden Ihre Daten in die Personalakte übernommen später für die Gehaltsabrechnung an das bischöfliche Generalvikariat übermittelt. Die Verarbeitung der Daten findet im Bereich der EU statt. Die Übermittlung erfolgt nach § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. d) KDG in Verbindung mit § 9 KDG zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung.

4. Ihre Rechte

Haben Sie weitere Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten, können sie sich an den Verantwortlichen wenden oder auch direkt an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten (siehe Ziffer 1).

Sie haben jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten (§ 17 KDG). Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen (§§ 18-20 KDG). Sie haben das Recht, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen (§ 22 KDG).

Sofern Daten aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeitet werden, können Sie eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit formlos widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

5. Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht

Sollten Sie im Hinblick auf die Datenverarbeitung Grund zur Beschwerde haben, können Sie sich gem. § 48 KDG an die Diözesandatenschutzbeauftragte, Domplatz 3, 60311 Frankfurt, (Telefon 069 800 8718800, E-Mail info@kdsz-ffm.de) wenden.